

Kontaktadressen

Unsere Nabu-Gruppe ist Online!
www.NabuUnteresKochertal.de

Jugendbetreuerin und Vorstandsmitglied

Tel.: 07139/18003
Email: Petra Hebestadt
Petra-Hebestadt@t-online.de
Hauptstr. 10, Brettach

Vorstandsmitglied

Tel.: 07139/1348
Email: Rosemarie Voge
RöVo-Gochsen@freenet.de
Hohrotweg 31, Gochsen

Ornithologe und Naturschutzexperte

Tel.: 07139/2369
Günter Wilfert
Hauptstr. 5, Brettach

Schatzmeister

Tel.: 06264/7851
Sabine Schmitt
Römerstr. 7/1, Stein

Vorstandssprecher

Tel.: 06264/7851
Email: Harald Schmitt
Schmitt-Stein@web.de
Römerstr. 7/1, Stein

Vorstandssprecher

Tel.: 07136/26036
Email: Jürgen Straub
J_Straub@web.de
Nelkenstr. 12, Oedheim

Vorstandsmitglied

Tel.: 07139/456501
Email: Kurt Völker
Kurt.Peoples@t-online.de
Neuenstadt
Neckarsulmerstr. 19/1

Vorstandsmitglied

Tel.: 07139/18737
Achim Gimber
Platanenstr. 9, Kocher-
steinsfeld

Probleme mit verletzten Greifvögeln:

Greifvogelpflegestation in der NABU-Gruppe Bad-
Friedrichshall
Tel. / Fax.: 07136/912414
www.Greifvogelpflege.de

Der Stieglitz — Steckbrief

Der Stieglitz trägt ein auffällig farbenfrohes Gefieder und gehört zu den buntesten Singvögeln. Auf dem ansonsten weiß und schwarz gefärbten Kopf leuchtet eine rote Gesichtsmaske. Auffällig ist auch das laute Zwitschern. Diesem „Stiglit“ verdankt der Stieglitz seinen deutschen Namen.

Wie alle Vertreter der Gattung *Carduelis* haben auch Stieglitze eine schlanke Gestalt mit einem vergleichsweise kurzen Hals und dünnen Beinen. Sie erreichen eine Körperlänge von 12 bis 13 Zentimetern und sind damit etwas kleiner als Spatzen.

Ursprünglich in lichten Wäldern und Waldrändern zuhause, lebt unser Jahresvogel heute sowohl in ländlichen als auch städtischen Gebieten. Dabei liebt er es bunt und vielfältig: Bäuerliche Siedlungen mit Obstbaumkulturen auf blumen- und artenreichen Wiesen bieten ihm das ganze Jahr hindurch einen reichlich gedeckten Tisch. Auch in halboffenen Landschaften mit Alleen, Straßenbäumen, Feldgehölzen, Hecken oder Hopfenkulturen fühlt er sich wohl. Der Stieglitz kann in Höhenlagen von bis zu 1.500 Metern leben – sofern er Nistmöglichkeiten und ein vielseitiges Nahrungsangebot findet.

Der Bestand des Stieglitzes hat in Deutschland von 1990 bis 2013 um 48 Prozent abgenommen. Knapp 60 Prozent des bundesweiten Bestandes leben im Siedlungsraum, die restlichen 40 Prozent in der Agrarlandschaft.

Der Verlust landwirtschaftlicher Brachflächen ist die größte Gefahr für den Stieglitz. Deshalb ist eine Reform der Agrarpolitik notwendig. Doch auch in Siedlungsgebieten und privaten Gärten muss es ein Umdenken geben, denn der Stieglitz braucht zum Leben mehr wilde Flächen.

Immer weniger Landstriche in Deutschland bleiben unberührt: Brachflächen fallen der Agrarpolitik zum Opfer oder werden in Städten zubetoniert. Die Bewirtschaftung von Ackerrändern und Asphaltierung von Feldwegen und der flächendeckende Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln verdrängen Wildstauden und andere Nahrungspflanzen der Stieglitze.



Der Stieglitz
(*Carduelis carduelis*)
Vogel des Jahres 2016

Jahresprogramm 2016

Allgemeine Hinweise:

Unsere Führungen dauern etwa 2-3 Stunden und sind kostenlos für alle NABU-Mitglieder und für Kinder, die jederzeit herzlich willkommen sind.

Wetterfeste Kleidung, Bestimmungsbuch und Fernglas sind empfehlenswert.

Arbeitseinsätze auf unseren Pflegegrundstücken

Nistkästen reinigen, Bäume schneiden, Mähen, Äpfel aufsammeln etc.. Die Termine sind meist witterungsabhängig und können daher bei den Mitgliedern des Vorstandes erfragt werden.

Sa. 13.02.2016 9–13 Uhr Schnittkurs nach Öschberg-Palmer

Auf einer Streuobstwiese des Nabu wird uns der Baum-Profi Stohp, ehemals Schüler des Obstbaumexperten und als „Remstal-Rebell“ bezeichneten Bürgerrechtler Helmut Palmer, die Vorzüge des Baumschnittes nach Öschberg in klarer und verständlicher Weise aufzeigen.

Treffpunkt: Sportzentrum Neuenstadt

Leitung: Baumwart Rickmer Stohp

So. 21.02.2016 9 Uhr Wasservogel am Neckar erleben

Bei dieser Führung können wir mit etwas Glück mit Fernrohr und Fernglas auch Arten beobachtet werden, die ihre Brutsaison in Nordeuropa verbringen und das Neckartal daher in Kürze wieder verlassen werden.

Treffpunkt: Corneliengasse Bad Wimpfen

Leitung: Thomas Heidinger

Fr. 26.02.2016 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung

Die Vorstandschaft gibt einen Rückblick über durchgeführte Projekte und Aktionen. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung wird ein Naturfilm gezeigt. Alle interessierten Freunde und Mitglieder sind recht herzlich eingeladen!

Ort: Gasthaus Brunnenstüble,
Cleversulzbach

So. 03.04.2016 16 Uhr

Greifvogelbeobachtung am Kocher

Zur Vogelbeobachtung werden verschiedene optische Geräte zur Probe vorgestellt.

Treffpunkt: Grundschule Kochersteinsfeld

Leitung: Greifvogelexperte Achim Gimber

So. 24.04.2016 10 Uhr

Waldführung

Auf erlebnisreichen Pfaden durch das liebevolle Buchsbachtal wird uns Förster Zinser interessantes zur Waldbewirtschaftung und zum aktuellen Zustand des deutschen Waldes berichten.

Treffpunkt: Sportzentrum Gochsen

Leitung: Revierförster Theo Zinser

So. 01.05.2016 7 Uhr

Liturgische vogelkundliche Wanderung

Zusammen mit der ev. Kirchengemeinde Gochsen wollen wir die heimische Vogelwelt bei den Streuobstwiesen des oberen Buchsbachtals erleben.

Treffpunkt: Friedhof Gochsen

Leitung: Pfarrerin Renate Schünemann
Günter Wilfert

So. 19.06.2016

Tag der offenen Tür der Greifvogel-Pflegestation des Nabu Bad-Friedrichshall

Neben den interessanten Führungen durch die Volieren der Pflegestation ist für ein großes Angebot an Speisen und Getränken gesorgt.

So. 26.06.2016 14 Uhr

Naturkundliche Wanderung

Auf dem Rosenweg zur Burgruine Weibertreu werden wir wieder allerlei Kräuter und Pflanzen kennenlernen.

Treffpunkt: 13.30 Uhr Neuenstadt, Gasthaus Lamm (Fahrgemeinschaft)
14 Uhr Weinsberg, Grasiger Hag

Leitung: Ilse Oette

24.09. - 25.09.2016

Brettacher Markt

Hauptattraktion auf dem Markt- und Aktionsstand unserer Nabu Gruppe ist die Herstellung unseres frisch gepressten Bio-Apfelsaftes.

Nutzen Sie die Möglichkeit zu interessanten Diskussionen und Gesprächen mit den Aktiven. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!